



**BUNDESVERBAND DER
REGIONALBEWEGUNG E. V.**

www.regionalbewegung.de

Geschäftsstelle:
Hindenburgstr. 11
91555 Feuchtwangen
Tel. 09852-13 81
Fax 09852-61 52 91
E-Mail:
winter@regionalbewegung.de

Pressemitteilung

Regionale Strukturen gehen uns alle an!

Niedersachsen im Fokus beim 12. Bundestreffen der Regionalbewegung in Schneverdingen

Feuchtwangen/Schneverdingen, 13. Juni 2025 - **Regionale Wertschöpfungsketten, Nahversorgung, Ernährungssouveränität – all das sind zentrale Bausteine für eine resiliente Zukunft. Das zeigte das 12. Bundestreffen der Regionalbewegung, das vom ****Bundesverband der Regionalbewegung e. V.** veranstaltet und vom Landesverband Niedersachsen organisiert wurde, eindrucksvoll. In Schneverdingen kamen rund 150 Teilnehmende und über 60 Referierende aus ganz Deutschland zusammen, um über die Rolle von Regionalität in Zeiten von Klimakrise, globalen Lieferengpässen und gesellschaftlicher Spaltung zu diskutieren.**

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Entwicklungen in Niedersachsen: Das Treffen wurde durch das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert. Die niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz **Miriam Staudte** betonte: „Regionale Strukturen sind eine zentrale Grundlage der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Sie sichern die Nahversorgung, stärken die lokale Wirtschaft und fördern unsere Ernährungssouveränität. Die Regionalbewegung mit ihren vielschichtigen Akteurinnen und Akteuren leistet dazu einen unverzichtbaren Beitrag – und genau diese wertvolle Arbeit müssen wir stärker wertschätzen und dauerhaft unterstützen. Dieses Miteinander leben wir auch im Niedersächsischen Weg: Gemeinsam mit unseren Partnern stärken wir nicht nur den Natur-, Arten- und Gewässerschutz, sondern führen auch den Dialog über Lebensmittelwertschätzung.“

Christian Meyer, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz ergänzte: „Regionale Wertschöpfung schützt Klima, stärkt Artenvielfalt und unterstützt die nachhaltige Transformation der Land- und Ernährungswirtschaft. Deshalb müssen wir diese Strukturen strukturell fördern und Regionalisierung als Strategie verankern.“

Mit dem „Niedersächsischen Weg“ wurde dem bundesweiten Publikum ebenfalls ein niedersächsisches Vorzeigeprojekt vorgestellt: ein beispielhafter Schulterschluss zwischen Politik, Landwirtschaft und Naturschutz.

Heiner Sindel, 1. Vorsitzender des Bundesverbands der Regionalbewegung e. V., erklärte in seiner Eröffnungsrede: „Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung. Regionale Nahversorgungsstrukturen übernehmen neben ökonomischen und ökologischen auch unschätzbar wichtige gesamtgesellschaftlich-soziale Funktionen – sie sind Fundament unserer Demokratie.“

Doch die Lage ist ernst: Seit 1998 haben 58 % der Handwerksbäckereien und 46 % der Fleischeereien in Deutschland geschlossen, 70 % der kleinen landwirtschaftlichen Betriebe (bis 50 ha) wurden aufgegeben.

Brücken bauen

Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. sieht sich hier als Brückenbauer – über vermeintliche Gegensätze hinweg: zwischen konventionell und ökologisch, regenerativ und solidarisch wirtschaftenden Akteuren. Denn nur durch Kooperation statt Spaltung, durch Nähe statt Anonymität kann Regionalität ihre volle gesellschaftliche Wirkung entfalten.

Damit dies gelänge, betonte **Hilke Feddersen**, Geschäftsführerin des Naturparks Lüneburger Heide müsse die ressortübergreifende Zusammenarbeit dringend besser werden – interkommunal, interdisziplinär und interministeriell.

Fazit: Mehr Mut zur Regionalität!

Regionale Strukturen stärken nicht nur Wirtschaft und Klimaresilienz, sondern auch Versorgungssicherheit sowie soziale und demokratische Teilhabe. Dafür braucht es eine klare politische Vision für ein resilientes Deutschland mit starken Regionen – durch ressortübergreifende Zusammenarbeit, strukturelle Förderung und echte Partnerschaften vor Ort.

Die Pressemitteilung zum Download und Pressebilder zur freien Verwendung unter dem jeweiligen Nachweis im Bildtitel finden sich hier:

<https://www.regionalbewegung.de/pressemappe-zum-12-bundestreffen-der-regionalbewegung>

Eine umfangreiche Bildergalerie finden Sie auf unserer Website in Kürze hier:

<https://www.regionalbewegung.de/bundestreffen>

Weitere Bilder zur Veröffentlichung auf Nachfrage über den Pressekontakt.

Pressekontakt:

Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Andrea Winter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 09852-1381, E-Mail: winter@regionalbewegung.de

www.regionalbewegung.de

Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

2005 auf Basis des Aktionsbündnisses Tag der Regionen gegründet, versteht sich der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. als Dachverband für die Akteure regionalen Wirtschaftens, die zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Regionalentwicklung und der Stärkung ländlicher Räume beitragen. Als Kompetenznetzwerk für Regionalität in Deutschland bündelt der BRB vielfältige Aktivitäten einer regionalen nachhaltigen Entwicklung, unterstützt und vernetzt zahlreiche vorhandene Akteure durch weitere Impulse und leistet wichtige Lobbyarbeit für die Stärkung ländlicher Räume. Aktuell zählt der BRB rund 360 Mitgliedsorganisationen im Bundesgebiet. Mehr Infos unter www.regionalbewegung.de.

Folgende Partner und Förderer unterstützten das 12. Bundestreffen der Regionalbewegung:

Förderung:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



rentenbank

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kooperation:



Naturpark
Lüneburger Heide



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.
gemeinsam stark...



Ernährungsrat Niedersachsen
Netzwerk der Ernährungsräte und
Ernährungsratsinitiativen in Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Kreissparkasse
Soltau Stiftung



Wirtschaftsförderung
Heidekreis



Sparkasse
Harburg-Buxtehude